ZWISCHENBERICHT 1 • 2025

- **UMSATZ belief sich auf 9.673 MSEK (9.494 MSEK)**
- **BETRIEBSERGEBNIS belief sich auf 782 MSEK (-579 MSEK)**
- **BEREINIGTES BETRIEBSERGEBNIS belief sich auf 782 MSEK (516 MSEK)**
- **ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS belief sich auf 514 MSEK (-911 MSEK)**
- **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH FINANZERGEBNIS belief sich auf 514 MSEK (184 MSEK)**
- **ERGEBNIS NACH STEUERN belief sich auf 391 MSEK (-861 MSEK)**
- **BEREINIGTES ERGEBNIS NACH STEUERN belief sich auf 391 MSEK (34 MSEK)**
- **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung belief sich, ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien im Zeitraum, auf 0,19 SEK (-0,42 SEK)**
- **GEWINN je Aktie vor und nach Verwässerung, bereinigt um die Vergleichbarkeit beeinflussende Posten und ausgehend von der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien im Zeitraum, belief sich auf 0,19 SEK (0,02 SEK)**

Weiterhin Anzeichen einer Erholung trotz eines etwas zögerlichen Markts und politischer Turbulenzen

Das erste Quartal des Jahrs bestätigt unsere Annahmen, dass es in unseren größten Produktkategorien zu einer anhaltenden Erholung kommt. Wir erkennen im gesamten Konzern eine Rückkehr zu einem traditionelleren saisonalen Muster. Gleichzeitig unterstützen unsere verbesserten Margen unsere Anstrengungen, 2025 zu einer operativen Marge innerhalb der historischen Bandbreite der einzelnen Geschäftsbereiche zurückzukehren. Außerdem stellen wir fest, dass die Stärkung der schwedischen Währung und die politischen Turbulenzen Probleme darstellen.

Der Umsatz des Konzerns belief sich im ersten Quartal auf 9.673 MSEK und lag damit um 1,9 % höher als im Vorjahreszeitraum. Der schleppende Nachfragerückgang wurde somit unterbrochen, und das vorsichtige Wachstum, das wir bereits im zweiten Teil des vierten Quartals 2024 festgestellt haben, hat sich fortgesetzt.

Das Betriebsergebnis verbesserte sich im ersten Quartal um 266 MSEK auf 782 MSEK, was einer Steigerung von 51,6 % gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahrs entspricht. Die operative Marge verbesserte sich von 5,4 % im ersten Quartal 2024 auf 8,1 % im ersten Quartal dieses Jahrs, was einer Steigerung von 48,7 % entspricht.

Die wichtigsten Erklärungen für die positive Ergebnisentwicklung in diesem Quartal sind die leichte Umsatzsteigerung und das 2024 umgesetzte Maßnahmenprogramm sowie eine weiterhin gute Kostenkontrolle.

.

Kalender

15. Mai 2025
08:00 Uhr Zwischenberichts 1, Januar–März 2025
11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch)
17:00 Uhr Jahreshauptversammlung

Präsentation des Zwischenberichts 1, 2025 und Möglichkeit, Fragen zu stellen.
Bitte beachten Sie, dass für den Zugang zu den Illustrationen der Präsentation eine Registrierung auf unserer Website www.nibe.com erforderlich ist. Dort erhalten Sie auch einen Zugangscode, über den Sie Fragen stellen können.

22. August 2025
08:00 Uhr Zwischenbericht 2, Januar–Juni 2025
11:00 Uhr Telefonkonferenz (auf Englisch)

Wir sind uns sehr wohl bewusst, dass die etwas unerwartete Stärkung der schwedischen Währung sowie die politischen Turbulenzen, unter anderem mit all den laufenden und ebenso unerwarteten Zollankündigungen, die Verwirklichung unserer Ambitionen nicht erleichtern. Doch wir werden wie gewohnt für die Zielerreichung alles in unserer Macht Stehende tun.

Anhaltende Verbesserung für NIBE Climate Solutions bei Wärmepumpen
Im ersten Quartal des Jahrs haben wir entsprechend den bisherigen Annahmen eine weitere relative Verbesserung der Nachfrage nach Wärmepumpen durch die Hersteller in Europa festgestellt.

Der Bestandsabbau, der in den letzten sechs Quartalen in den europäischen Vertriebskanälen stattgefunden hat, hat jetzt ein Niveau erreicht, das eine deutlichere Korrelation zwischen dem Auftragseingang und der Fakturierung auf Herstellerebene und den tatsächlichen Lieferungen an die Endkunden erkennen lässt.

Selbst in Deutschland, wo der Abbau der Lagerbestände in der Vertriebskette ein wenig länger gedauert hat als auf den meisten anderen europäischen Märkten, sieht man nunmehr etwas optimistischer in die Zukunft. Dies zeigt sich nicht zuletzt an der stetig steigenden Zahl von Anträgen auf staatliche Fördermittel für die Installation von Wärmepumpen.

Der nordamerikanische Markt für Wärmepumpen blieb auch in diesem Quartal stabil.

Wie bekannt war der Wärmepumpenmarkt in den letzten fünf Jahren turbulent. In den ersten vier Jahren, 2020–2023, war die Nachfrage sehr groß, während es im letzten Jahr, 2024, zu einem fast völligen Nachfrage-Stillstand kam. Inzwischen scheint sich ein traditionelleres saisonales Muster herauszubilden. Danach ist die Nachfrage im ersten Halbjahr geringer, im zweiten Halbjahr hingegen stärker ausgeprägt.

Verschiedene Marktsegmente von NIBE Element stabil, aber unterschiedlich
Der Geschäftsbereich NIBE Element verzeichnet in den meisten seiner Marktsegmente weiterhin eine relativ stabile Nachfrage. Allerdings gibt es nach wie vor erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten. Die anhaltende Schwäche im Immobilienneubau und bei verbrauchernahen Produkten wirkt sich auf den Geschäftsbereich negativ aus.

Die Entwicklung in der Halbleiterindustrie sowie bei Produkten für die Elektrifizierung unterschiedlicher Industriezweige lässt auf eine weitere allmähliche Stärkung der Nachfrage hoffen.

Marketingmaßnahmen und Produktionsanpassung bei NIBE Stoves
Im Geschäftsbereich NIBE Stoves ist in Europa eine schwächere Entwicklung zu verzeichnen. Der nordamerikanische Markt hingegen weist eine bessere Grundnachfrage auf. Entsprechend der Rückkehr zu einem traditionelleren saisonalen Muster wurden die Tätigkeiten des Geschäftsbereichs von Marketingaktivitäten und einer Anpassung der Produktion an den in der zweiten Jahreshälfte erwarteten höheren Absatz dominiert. Dank der Kostensenkungen im Rahmen des Maßnahmenprogramms blieb die operative Marge trotz geringerer Umsätze stabil.

Die niedrigeren Zinssätze und die Erwartung weiterer europäischer Zinssenkungen sind willkommene Impulse für die Endverbraucher und wirken sich auf alle drei Geschäftsbereiche positiv aus.

Gerteric Lindquist
CEO

Im Rahmen des Maßnahmenprogramms haben alle drei Geschäftsbereiche ihre Kosten an das unserer Ansicht nach ruhigere, aber sich stetig verbessernde Nachfragewachstum angepasst. Darüber hinaus haben sie parallel zu den Kostensenkungen in Produktion und Verwaltung ihre jeweiligen Produktprogramme mit unveränderten Entwicklungsressourcen weiter gestärkt und erneuert. Ebenso wurden die Vertriebsorganisationen beibehalten, die eine gute Marktpräsenz gewährleisten.

Das sehr ehrgeizige Investitionsprogramm der letzten Jahre schafft zudem gute Voraussetzungen für eine flexible und rationelle Produktion, die sich bei steigender Nachfrage positiv auf die Margen auswirken wird.

Komponentenversorgung und Produktion auf verschiedenen Kontinenten

Eine weitere erwähnenswerte Stärke von NIBE ist, dass sich unsere Geschäftsbereiche seit Langem darum bemühen, die Fertigung ihrer Produkte so weit wie möglich an den Kontinenten auszurichten, auf denen sie auch verkauft werden. Parallel dazu streben wir für die einzelnen Kontinente ein ähnlich aufgestelltes Netz von Zulieferern an. Dies verkürzt die Lieferketten, sichert diese ab und verringert gleichzeitig die Anfälligkeit für Handelshemmnisse.

Unveränderter Anspruch

All dies zusammen bildet den Hintergrund für unser Ziel, 2025 wieder eine operative Marge zu erreichen, die innerhalb der historischen Bandbreite der einzelnen Geschäftsbereiche liegt. Wie erwähnt sind wir uns sehr wohl bewusst, dass die etwas unerwartete Stärkung der schwedischen Währung sowie die derzeitigen, ebenso unerwarteten Ankündigungen von Zöllen uns diese Zielerreichung nicht einfacher machen. Doch wir werden wie gewohnt alles in unserer Macht Stehende dafür tun, unseren Ambitionen gerecht zu werden. Unsere langfristigen Wachstums- und Rentabilitätsziele beruhen auch auf der Gewissheit, dass unsere Produkte gut in eine Zeit passen, in der sich unsere gesamte Gesellschaft auf eine nachhaltigere Lebensweise umstellen muss.

.

Aussichten für das Jahr 2025

- Unsere Unternehmensphilosophie und unser starkes Produktprogramm, das auf Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausgerichtet ist, sind zeitgemäß.
- Unsere Voraussetzungen für ein weiterhin offensives Auftreten im Akquisitionsbereich sind gut.
- Die internen Anstrengungen zur Effizienzsteigerungen zusammen mit sorgfältiger Kostenkontrolle bürgen für weiterhin gute Margen.
- Alle drei Geschäftsbereiche haben eine breite geografische Streuung, die uns weniger anfällig für regionale Abschwächungen der Nachfrage macht.
- Unsere dezentrale Organisation mit eigenständigen Einheiten hat sich bewährt und bildet die Voraussetzung für eine gesteigerte Motivation und hohe Flexibilität.
- Akzeptablere Lagerbestände auf der Vertriebsebene werden die Nachfrage auf der Herstellerebene verbessern, während die bereits gesenkten Zinssätze sowie die Hoffnung auf eine oder mehr weitere Senkungen die allgemeine Konsumbereitschaft und damit die Konjunktur anregen werden.
- Die Auswirkungen der derzeitigen globalen Sicherheitslage, der unvorhersehbaren politischen Entwicklungen sowohl in Europa als auch in Nordamerika und in Asien sowie der volatilen Preisentwicklung für die einzelnen Energiearten sind jedoch schwer abzuschätzen.
- Unserer Gewohnheit und Erfahrung entsprechend sind wir optimistisch, was unsere langfristige Entwicklung angeht, auch wenn die Situation wie oben beschrieben schwer vorherzusagen ist.

Markaryd, 15. Mai 2025

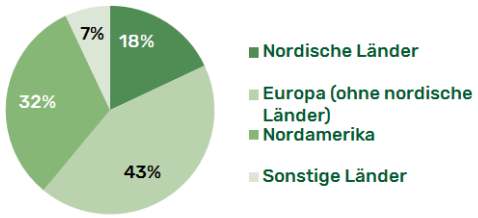
Gerteric Lindquist
CEO

NIBE Group

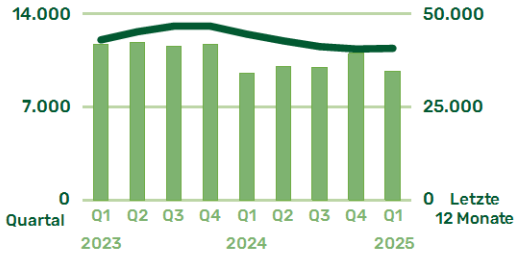
Kennzahlen		Q1 2025	Q1 2024	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2024
Nettoumsatz	MSEK	9.673	9.494	40.700	40.521
Wachstum	%	1,9	-18,5	-8,5	-13,1
davon aus Übernahmen	%	0,1	5,5	2,0	3,3
Betriebsergebnis	MSEK	782	516 *	3.492 *	3.226 *
Operative Marge	%	8,1	5,4 *	8,6 *	8,0 *
Ergebnis nach Finanzergebnis	MSEK	514	184 *	2.421 *	2.091 *
Gewinnmarge	%	5,3	1,9 *	5,9 *	5,2 *
Eigenkapitalquote	%	45,4	44,4	45,4	45,6
Eigenkapitalrendite	%	7,6	12,7 *	5,4 *	5,4 *

* Ergebnis und Kennzahlen wurden ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, berechnet.

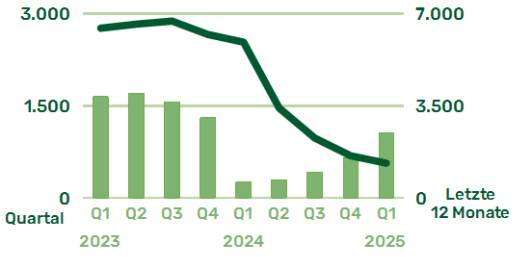
Umsatz je geografische Region



Nettoumsatz in den letzten neun Quartalen (MSEK)



Ergebnis nach Finanzergebnis* in den letzten neun Quartalen (MSEK)



* ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

Umsatz

Der Nettoumsatz des Konzerns belief sich auf 9.673 MSEK (9.494 MSEK), was einem Wachstum von 1,9 % entspricht. Der organische Umsatzstieg um 1,8 %, während der Umsatzanstieg aus Übernahmen 0,1 % betrug.

Ergebnis

Das Ergebnis nach Finanzergebnis belief sich im Zeitraum auf 514 MSEK, was einer Steigerung von 156,4 % gegenüber demselben Zeitraum 2024 entspricht, in dem es sich auf -911 MSEK belief, bereinigt betrug es 184 MSEK. Das Finanzergebnis am Ende des Zeitraums betrug -268 MSEK, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum eine Verbesserung um 64 MSEK darstellt. Das Ergebnis im Zeitraum wird durch Übernahmekosten von 1 MSEK (3 MSEK) belastet. Die Eigenkapitalrendite betrug 7,6 % (12,7 %).

Investitionen

Im Jahresverlauf investierte der Konzern 619 MSEK (470 MSEK). Die Investitionen betrafen hauptsächlich Gebäude, Maschinen und Inventar in Bestandsunternehmen. Ohne Berücksichtigung von Leasingverträgen belief sich die Abschreibungsrate auf 370 MSEK (ebenfalls 370 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum).

Von dem 2020 beschlossenen Investitionsprogramm in Höhe von 10 Milliarden SEK ist der größte Teil inzwischen umgesetzt worden, und die restlichen Bauinvestitionen werden im Laufe des Jahres abgeschlossen. Die verbleibenden Investitionen in die Kapazitätserweiterung werden bei steigender Nachfrage schrittweise entsprechend dem Bedarf durchgeführt.

Cashflow und Vermögenslage

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit vor Veränderung des Betriebskapitals belief sich auf 658 MSEK (-318 MSEK). Der Cashflow nach Veränderung des Betriebskapitals betrug 243 MSEK (-259 MSEK). Die zielbewussten Anstrengungen zum Abbau der hohen Lagerbestände werden fortgesetzt. Verzinsliche Verbindlichkeiten beliefen sich am Ende des Zeitraums auf 23.601 MSEK. Zu Jahresbeginn beliefen sich die entsprechenden Verbindlichkeiten auf 24.711 MSEK. Die verfügbaren liquiden Mittel des Konzerns lagen zum Ende des Zeit-raums bei 5.082 MSEK im Vergleich zu 6.177 MSEK zu seinem Beginn. Die Eigenkapitalquote betrug zum Ende des Zeitraums 45,4 % im Vergleich zu 45,6 % zum Jahresbeginn.

Muttergesellschaft

Die Geschäftstätigkeit der Muttergesellschaft umfasst die Konzernleitung, bestimmte konzernübergreifende Funktionen sowie die Finanzierung. Der Umsatz belief sich im Zeitraum auf 22 MSEK (21 MSEK) und das Ergebnis nach Finanzposten auf 48 MSEK (-349 MSEK).

Entwicklung der Geschäftsbereiche

Quartalsdaten

Gewinn- und Verlustrechnung Konzern	2025	2024				2023			
(MSEK)	Q1	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
Nettoumsatz	9.673	9.494	10.035	9.967	11.025	11.646	11.833	11.514	11.656
Betriebsaufwendungen	-8.891	-10.073	-9.366	-9.055	-9.356	-9.891	-9.986	-9.735	-10.064
Betriebsergebnis	**782**	**-579**	**669**	**912**	**1.669**	**1.755**	**1.847**	**1.779**	**1.592**
Finanzergebnis	-268	-332	-273	-286	-244	-101	-146	-181	-214
Ergebnis nach Finanzergebnis	**514**	**-911**	**396**	**626**	**1.425**	**1.654**	**1.701**	**1.598**	**1.378**
Steuern	-123	50	-180	-193	-51	-380	-378	-378	-399
Nettoergebnis	**391**	**-861**	**216**	**433**	**1.374**	**1.274**	**1.323**	**1.220**	**979**
Nettoumsatz der Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	6.022	5.834	6.516	6.502	7.185	7.736	8.122	7.839	7.676
NIBE Element	2.888	2.711	2.819	2.711	2.851	3.013	2.957	2.945	2.983
NIBE Stoves	926	1.052	802	847	1.163	1.250	1.086	1.096	1.326
Konzerneliminierungen	-163	-103	-102	-93	-174	-353	-332	-366	-329
Konzern gesamt	**9.673**	**9.494**	**10.035**	**9.967**	**11.025**	**11.646**	**11.833**	**11.514**	**11.656**
Betriebsergebnis Geschäftsbereiche									
NIBE Climate Solutions	555	-462	506	726	830	1.353	1.538	1.484	1.221
NIBE Element	179	-126	142	160	186	280	243	235	184
NIBE Stoves	61	27	-3	24	95	165	101	99	168
Konzerneliminierungen	-13	-18	24	2	558	-43	-35	-39	19
Konzern gesamt	**782**	**-579**	**669**	**912**	**1.669**	**1.755**	**1.847**	**1.779**	**1.592**
Posten, die die Vergleichb. beeintr. Geschäftsbereiche*									
NIBE Climate Solutions	0	-794	0	0	-31				
NIBE Element	0	-263	0	0	-4				
NIBE Stoves	0	-38	0	0	-22				
Neubewertung von Übernahmen	0	0	0	0	597				
Konzern gesamt	**0**	**-1.095**	**0**	**0**	**540**				
Berichtigtes Betriebsergebnis, nach Geschäftsbereichen									
NIBE Climate Solutions	555	332	506	726	861				
NIBE Element	179	137	142	160	190				
NIBE Stoves	61	65	-3	24	117				
Konzerneliminierungen	-13	-18	24	2	-39				
Konzern gesamt	**782**	**516**	**669**	**912**	**1.129**				

* Die Vergleichbarkeit beeinträchtigende Posten:

–Kosten des Maßnahmenprogramms: 1.095 MSEK (Q1) + 57 MSEK (Q4) = 1.152 MSEK (Gesamtjahr).

–Positive Auswirkungen der Neubewertung von Übernahmen: 597 MSEK.

Geschäftsbereich NIBE Climate Solutions

Kennzahlen		Q1 2025	Q1 2024	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2024
Nettoumsatz	MSEK	6.022	5.834	26.225	26.037
Wachstum	%	3,2	-24,6	-11,0	-17,0
davon aus Übernahmen	%	0,0	7,3	2,5	4,2
Betriebsergebnis	MSEK	555	332 *	2.648 *	2.425 *
Operative Marge	%	9,2	5,7 *	10,1 *	9,3 *
Aktiva	MSEK	45.201	47.165	45.201	48.102
Passiva	MSEK	5.213	5.903	5.213	5.782
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	249	442	1.573	1.767
Abschreibungen	MSEK	322	310	1.275	1.263

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 6.022 MSEK im Vergleich zu 5.834 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das organische Wachstum betrug 3,2 %, was 188 MSEK entspricht. Das Quartal wurde nicht durch übernahmebedingte Umsätze beeinflusst.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 555 MSEK gegenüber -462 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum, was einer operativen Marge von 9,2 % (-7,9 % im Vorjahr) entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich im Vorjahr auf 332 Mio. SEK, was einer Marge von 5,7 % entspricht.

Vorsichtiges Umsatzwachstum mit verbesserten Margen

Im Laufe des Quartals haben wir in den meisten Märkten des Geschäftsbereichs einen gewissen Anstieg der Herstellernachfrage festgestellt, was im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zu einem entsprechenden Umsatzanstieg führte. Bei den meisten Großhändlern und Installateuren sind die Lagerbestände inzwischen ausgeglichener, weshalb die Nachfrage durch die Verbraucher nun deutlicher bei den Herstellern durchschlägt. Ein gewisses Mengenwachstum in Verbindung mit dem 2024 umgesetzten Maßnahmenprogramm und einer weiterhin strikten Kostenkontrolle hat die operative Marge im Quartal verbessert. Unser Ziel, im Jahresverlauf wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, bleibt bestehen, auch wenn die politischen Turbulenzen in der Welt Anlass zur Sorge geben.

Markt

Die Nachfrage nach Wärmepumpen in Europa stieg im Quartal auf der Ebene der Hersteller weiterhin leicht an, was eine stabile Nachfrage seitens der Endkunden bestätigt. Diese stabilere Nachfrage bedeutet, dass die Lagerbestände auf der Vertriebsebene wieder auf ein akzeptables Niveau zurückgegangen sind. Dies führt dazu, dass sich die Verbrauchernachfrage nun deutlicher auf der Produktionsebene widerspiegelt.

Wir erkennen in Skandinavien und in Teilen Mitteleuropas positive Entwicklungen. In Deutschland, wo es etwas länger gedauert hat, bis wieder akzeptablere Lagerbestände erreicht wurden und sich ein Nachfrageanstieg vernehmen ließ, nehmen die Zahl sowohl der Anträge auf Investitionszuschüsse als auch der installierten Wärmepumpen weiter zu. Positive Entwicklungen gibt es auch in Großbritannien, wo ein langfristiges Förderprogramm für Wärmepumpen aufgelegt wurde und die Bauvorschriften für Installationen vereinfacht wurden.

In Frankreich und in Teilen Osteuropas erkennen wir ebenfalls positive Anzeichen, aber die Erholung verläuft dort langsamer.

Die jüngsten Zinssenkungen wirken sich günstig auf die Nachfrage nach unseren Produkten aus. Gleichzeitig stellt die zunehmende politische Unsicherheit, insbesondere hinsichtlich der Ausrichtung der Energiepolitik in Europa und in Nordamerika, eine Herausforderung für Investitionen in nachhaltige Energielösungen dar. Diese Unsicherheit kann sowohl bei Privatpersonen als auch bei gewerblichen Akteuren auf beiden Kontinenten zu Zurückhaltung führen.

Unsere Einschätzung ist nach wie vor, dass es auf dem europäischen Markt bei Wärmepumpen ein deutliches und langfristiges Mengenwachstum geben wird. Wie wir jedoch deutlich gemacht haben, verläuft dieses Wachstum langsamer, als viele Politiker und Branchenvertreter noch vor nur wenigen Jahren vorausgesagt haben.

Der nordamerikanische Wärmepumpenmarkt ist im Quartal stabil geblieben, und wir erwarten trotz der politischen Unsicherheit in der Region weder kurz- noch mittelfristig wesentliche Veränderungen.

Der Markt für gewerbliche Kälte- und Lüftungstechnik zeigte sich im Quartal sowohl in Europa als auch in Nordamerika ebenfalls stabil. Dank unseres vielfältigen Produktangebots sehen wir in diesem Segment auf beiden Kontinenten weiterhin gute Wachstumschancen. Der Bereich gewerbliche Kälte- und Lüftungstechnik ist ebenfalls ein übergreifender Schwerpunkt für die Entwicklung des Geschäftsbereichs.

Nach einigen Jahren mit entweder einer Übernachfrage wie 2020–2023 oder fast gar keiner Nachfrage wie 2024 wird für 2025 ein Nachfrageverlauf erwartet, der einer traditionelleren saisonalen Kurve entspricht: eine etwas geringere Nachfrage in der ersten Jahreshälfte und eine deutlich höhere Nachfrage in der zweiten.

Geschäftstätigkeit

Nach der Umsetzung des im letzten Jahr eingeleiteten Maßnahmenprogramms haben wir auch in diesem Quartal eine strenge Kostenkontrolle durchgeführt. Parallel dazu haben wir, wie bereits mitgeteilt wurde, entschieden, unsere Ressourcen in der Produktentwicklung und im Vertrieb beizubehalten. Diese Initiativen haben zusammen mit weiteren Effizienzsteigerungen innerhalb der Organisation gute Voraussetzungen für operative Flexibilität und ein anhaltendes rentables Wachstum geschaffen.

Die umgesetzten Maßnahmen ermöglichen eine kontinuierliche Produkt- und Geschäftsentwicklung und haben in Verbindung mit den erheblichen Investitionen in unsere Produktionsstätten in den letzten Jahren unsere operative Plattform gestärkt. Die Plattform zeichnet sich durch Effizienz, aber auch durch ein hohes Maß an Skalierbarkeit aus, sodass wir für einen künftigen Anstieg der Nachfrage gut gerüstet sind.

Im Laufe des Quartals wurde die interne Zusammenarbeit des Konzerns intensiviert, wobei der Schwerpunkt auf der Realisierung von Synergien vor allem in den Bereichen Einkauf, Qualität, Produktionstechnologie und Produktentwicklung lag. Diese Synergien dürften zu weiteren Effizienzsteigerungen beitragen und bleiben auch in Zukunft ständig priorisierte Bereiche.

Die Schulung von Kunden und anderen Interessengruppen zu unseren HVAC-Lösungen ist eine strategische Priorität. Sie erfolgt hauptsächlich über unsere regionalen Ausbildungszentren. Im zweiten Quartal wird offiziell unser neues Marketing- und Schulungszentrum *NIBE World of Energy* in Markaryd eröffnet. Das Zentrum ist eine Drehscheibe für den Wissensaustausch innerhalb des Konzerns, für Innovationen und für unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Die Schulung von Kunden und Partnern wird ein integraler Bestandteil unseres Angebots und eine zentrale Komponente unserer langfristigen Expansionsstrategie sein.

Die Produktentwicklung des Geschäftsbereichs bleibt weiterhin im Fokus. Dies betrifft insbesondere den laufenden technologischen Wandel hin zu Produkten mit natürlichen Kältemitteln und hoher Energieeffizienz gemäß anstehenden EU-Richtlinien. Eine entsprechende Umstellung auf Kältemittel mit niedrigem Treibhauspotenzial (GWP) ist auch in Nordamerika im Gange.

Das Ergebnis des Geschäftsbereichs hat sich im Quartal verbessert, was zum einen direkt aus der Verbrauchernachfrage folgt, die jetzt auch die Hersteller erreicht, und zum anderen auf die anhaltend gute Kostenkontrolle nach dem durchgeführten Maßnahmenprogramm und auf die proaktiven Marketing- und Vertriebsinitiativen zurückzuführen ist. In Anbetracht der Maßnahmen und Anpassungen, die jetzt im gesamten Unternehmen umgesetzt werden, ist es weiterhin unser klares Ziel, 2025 wieder eine operative Marge zu erzielen, die in der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt.

NIBE WORLD OF ENERGY
Ein Ort für Begegnungen, Ausbildung und Inspiration

Am gestrigen Mittwoch, dem 14. Mai, eröffnete Regierungspräsidentin Maria Arnholm die NIBE World of Energy offiziell.

Im Herzen des NIBE-Geländes in Markaryd im schwedischen Småland wurde jetzt unser neues Besucher- und Schulungszentrum NIBE World of Energy offiziell eröffnet.

Das Gebäude verbindet die ansprechende skandinavische Architektur mit intelligenten nachhaltigen Energielösungen. Das Zentrum wurde unter Verwendung natürlicher Materialien und stark fokussiert auf Umwelt- und Klimaschutz errichtet und hat so „Miljöbyggnad Guld", den höchsten schwedischen Umweltstandard, erhalten.

Das Gebäude spiegelt wider, dass NIBE Umweltfolgen am besten durch innovative Lösungen vermeidet. Auf 5.540 m² gibt es nicht nur Platz für Meetings sowie für Schulungen zu zukunftsorientierten Energiethemen, sondern auch für Treffen aller Art und für sportliche Aktivitäten.

„Die ‚NIBE World of Energy' wird im Bereich der effizienten Verwendung erneuerbarer Energie ganz selbstverständlich zu einem europäischen Zentrum für Diskussionen, Schulungen und Entwicklungsmaßnahmen werden", sagt Regierungspräsidentin Maria Arnholm. „Ich bin sehr stolz darauf, dass wir dieses fantastische Projekt in unserer Region beherbergen!"

„NIBE World of Energy" ist das Prunkstück eines umfangreichen Investitionsprogramms in Markaryd. Neben 42.000 m² neuer Produktionsfläche gehört dazu auch ein neues Innovationszentrum mit den modernsten Produktentwicklungs-Ressourcen und Laboren der Branche.

Geschäftsbereich NIBE Element

Kennzahlen		Q1 2025	Q1 2024	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2024
Nettoumsatz	MSEK	2.888	2.711	11.269	11.092
Wachstum	%	6,5	-10,0	-2,8	-6,8
davon aus Übernahmen	%	0,5	1,9	1,2	1,6
Betriebsergebnis	MSEK	179	137 *	671 *	629 *
Operative Marge	%	6,2	5,1 *	6,0 *	5,7 *
Aktiva	MSEK	15.385	15.676	15.385	16.421
Passiva	MSEK	2.513	2.986	2.513	2.587
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	72	134	510	571
Abschreibungen	MSEK	150	137	577	564

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 2.888 MSEK im Vergleich zu 2.711 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Das organische Wachstum betrug 6,0 %, was 163 MSEK entspricht. Infolge eines übernahmebedingten Umsatzes in Höhe von 14 MSEK betrug das Umsatzwachstum insgesamt 177 MSEK.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 179 MSEK gegenüber -126 MSEK im Vorjahr, was einer operativen Marge von 6,2 % (-4,7 % im Vorjahr) entspricht. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich im Vorjahr auf 137 Mio. SEK, was einer Marge von 5,1 % entspricht.

Stabile Nachfrage in einem schwierigen Umfeld

Zu Jahresbeginn war die Nachfrage in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs relativ stabil. Allerdings gibt es nach wie vor erhebliche Unterschiede zwischen den Segmenten, und die anhaltende Schwäche im Immobilienneubau und bei verbrauchernahen Produkten wirkt sich auf den Geschäftsbereich aus. In der Halbleiterindustrie sowie bei Produkten, die mit der Elektrifizierung in verschiedenen Industriesektoren zusammenhängen, sehen wir weiterhin einen allmählichen Anstieg der Nachfrage. Unser Ziel, im Jahresverlauf wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, bleibt bestehen, auch wenn die politischen Turbulenzen in der Welt Anlass zur Sorge geben.

Markt

Im Quartal war die Nachfrage in den meisten Marktsegmenten des Geschäftsbereichs stabil. Allerdings gibt es nach wie vor große Unterschiede zwischen den einzelnen Segmenten, wodurch die hohen Anforderungen an die Flexibilität und an die Handlungsbereitschaft bestehen bleiben.

Die anhaltend schwache Entwicklung im Immobilienneubau in Europa wirkt sich weiterhin negativ auf den Umsatz des Geschäftsbereichs mit Kunden aus, die beispielsweise Konvektoren und Haushaltsgeräte herstellen. Von Kunden aus der Wärmepumpenherstellung erhalten wir Signale, dass ihre Fertigwarenlager nun auf ein akzeptableres Niveau gesunken sind; die Komponentenlager werden jedoch weiterhin als zu hoch eingeschätzt. Daher verzögert sich die Erholung in unserer Lieferkette weiterhin.

In mehreren Marktsegmenten des Geschäftsbereichs können wir feststellen, dass die Lagerbestände der Kunden auf ein akzeptables Niveau gesunken sind und dass die Nachfrage stetig gestiegen ist. Es ist jedoch nach wie vor schwer abzuschätzen, wann es in den übrigen Segmenten zu einer Erholung kommen wird. Dies gilt insbesondere für die Segmente, die einen erheblichen Anteil ihres Umsatzes mit der HVAC-Industrie und mit Herstellern von Haushaltsgeräten erzielen.

Das Bestreben zur Reduktion schädlicher CO_2-Emissionen führt zu einem stetigen Anstieg an Industrieprojekten, die auf Elektroheizungen basieren. Auch der Bedarf an Lösungen zur Energiespeicherung nimmt zu, Die meisten dieser Lösungen erfordern Möglichkeiten zur elektrischen Beheizung und Steuerung, was dem Geschäftsbereich durch seine gut etablierte internationale Position in diesen Produktbereichen zugute kommt.

Die Elektrifizierung von Fahrzeugen bietet neue Geschäftsmöglichkeiten für den Geschäftsbereich, und dies trifft sowohl für Pkws als auch für Nutzfahrzeuge zu.

Dieser Markt ist derzeit ebenfalls aufgrund politischer Entscheidungen, aber auch durch technische Störungen bei der Einführung von Produkten der Kunden durch eine erhöhte Unsicherheit gekennzeichnet.

Im Eisenbahnsektor entwickelt sich die Nachfrage sowohl bei Produkten für die Infrastruktur als auch bei der Beheizung der Schienenfahrzeuge selbst gut.

Das Halbleitersegment verzeichnet seit Anfang 2024 ein kontinuierliches Wachstum. Um die Abhängigkeit von asiatischen Zulieferern in diesem für viele Branchen wichtigen Technologiebereich zu verringern, wird derzeit sowohl in Nordamerika als auch in Europa stark in den Ausbau der Halbleiterindustrie investiert. Dies wird die Nachfrage nach unseren Komponenten und Systemen erhöhen. Die Entwicklung wird unter anderem durch neue Anwendungen und technische Anforderungen im Bereich der künstlichen Intelligenz (KI), aber auch durch die Einführung mehrerer neuer Produkte in diesem Bereich vorangetrieben.

Im Laufe des Quartals hat die Unsicherheit auf dem Markt allgemein zugenommen, was durch die sich weltweit verschärfenden Handelskonflikte aufgrund der veränderten Handelspolitik der USA bedingt ist. Wir beobachten die Entwicklung sehr genau und ergreifen laufend die Maßnahmen, die wir für angemessen halten. Unsere breite Streuung über die ganze Welt mit rund 100 Produktionseinheiten gibt uns gute Möglichkeiten, zu handeln und uns an neue Situationen anzupassen.

Insgesamt sehen wir die Gefahr, dass die Entwicklung in mehreren Produktsegmenten des Geschäftsbereichs zu einer Verlangsamung der Nachfrage führen wird.

Geschäftstätigkeit

Um den erwarteten Nachfrageanstieg in Segmenten mit potenziell starkem organischem Wachstum kosteneffizient und flexibel zu bewältigen, hat der Geschäftsbereich in den letzten Jahren die Produktionskapazitäten in den entsprechenden Einheiten durch Investitionen in Automatisierung und Kapazität erhöht. Gleichzeitig hat der rasche und kräftige Nachfragerückgang in der Baubranche kurzfristig zu erhöhten Kosten durch Überkapazitäten geführt. Auch im Halbleitersegment kam es im Zuge des erwähnten Handelskriegs zu Überkapazitäten, die jedoch abgebaut werden.

Im Rahmen des Maßnahmenprogramms haben wir im Jahr 2024 zur kurzfristigen Anpassung an die aktuelle Marktsituation die Anzahl der Mitarbeiter in der Organisation reduziert und eine Reihe von Änderungen in den Produktionsabläufen und in der Kapazitätsauslastung vorgenommen. Zeitgleich müssen wir als Zulieferer darauf vorbereitet sein, die Kapazität schnell erhöhen zu können, wenn die Nachfrage – erfahrungsgemäß relativ plötzlich – wieder ansteigt.

Die Währungsentwicklung ist weiterhin turbulent und beeinflusst die Preisbildung und Wettbewerbsfähigkeit unserer Marktsegmente erheblich. Unsere internationale Präsenz und der Umstand, Fertigungswerke in verschiedenen Währungsräumen zu haben, verschaffen uns in dieser Situation jedoch einen gewissen Vorteil.

Generell besteht in vielen Ländern, in denen wir Produktionsstätten haben, nach wie vor ein Mangel an qualifizierten Arbeitskräften.

Wir haben das klare Ziel, mithilfe unseres umgesetzten Maßnahmenprogramms und einer Umsatzsteigerung im Jahr 2025 wieder eine operative Marge erreichen zu können, die innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs liegt.

Geschäftsbereich NIBE Stoves

Kennzahlen		Q1 2025	Q1 2024	Letzte 12 Mon.	Ges. Jahr 2024
Nettoumsatz	MSEK	926	1.052	3.738	3.864
Wachstum	%	-12,0	-15,8	-18,0	-18,8
davon aus Übernahmen	%	0,0	1,9	0,5	1,0
Betriebsergebnis	MSEK	61	65 *	199 *	203 *
Operative Marge	%	6,6	6,2 *	5,3 *	5,3 *
Aktiva	MSEK	6.605	7.030	6.605	7.005
Passiva	MSEK	1.135	768	1.135	1.182
Investitionen in Anlagevermögen	MSEK	29	78	109	159
Abschreibungen	MSEK	54	56	220	222

* Ergebnis und Kennzahlen wurden berechnet ohne vergleichbarkeitsbeeinträchtigende Posten

Umsatz und Ergebnis

Der Umsatz belief sich auf 926 MSEK im Vergleich zu 1.052 MSEK im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Der organische Rückgang betrug 12 %, was 126 MSEK entspricht. Das Quartal wurde nicht durch übernahmebedingte Umsätze beeinflusst.

Das Betriebsergebnis für den Zeitraum belief sich auf 61 MSEK gegenüber 27 MSEK im Vorjahr, was einer operativen Marge von 6,6 % (2,6 % im Vorjahr) ent-spricht. Das bereinigte Betriebsergebnis belief sich im Vorjahr auf 65 Mio. SEK, was einer Marge von 6,2 % entspricht.

Marketingmaßnahmen und Markteinführungen dominieren

Entsprechend der Rückkehr zu einem traditionelleren saisonalen Muster wurde das Geschäft durch die Marketingaktivitäten und eine Anpassung der Produktion an den in der zweiten Jahreshälfte erwarteten höheren Absatz dominiert. Wir erkennen eine schwächere Entwicklung in Europa, während der nordamerikanische Markt eine bessere grundlegende Nachfrage aufweist. Dank der Kostensenkungen im Rahmen des Maßnahmenprogramms blieb die operative Marge trotz geringerer Umsätze stabil. Unser Ziel, im Jahresverlauf wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen, bleibt bestehen, auch wenn die politischen Turbulenzen in der Welt Anlass zur Sorge geben.

Markt

Der Trend aus der zweiten Hälfte des letzten Jahrs hat sich auch Anfang 2025 fortgesetzt. Einer leichten Verbesserung der Nachfrage nach Kaminprodukten in Nordamerika hat eine weiterhin schwächere Nachfrageentwicklung in Europa gegenübergestanden. Zu erkennen ist auch, dass die Kaminbranche zurzeit zu einem traditionellen saisonalen Muster zurückkehrt. Bei diesem sind die Verkäufe in der ersten Jahreshälfte geringer und in der zweiten Jahreshälfte größer. Die zuvor überhöhten Lagerbestände der Einzelhändler in Europa haben allmählich ein akzeptables Niveau erreicht, weshalb der Auftragseingang seitens der Einzelhändler und der Verkauf an die Endverbraucher so aufeinander folgen, wie wir es in den Jahren vor 2020, also vor der Pandemie und dem Einmarsch Russlands in der Ukraine, kannten.

Weltweit unsichere Rahmenbedingungen und Zweifel an der Umsetzung weiterer Zinssenkungen wirkten sich auf die Nachfrage nach langlebigen Gütern und auf die Bereitschaft zur Renovierung dämpfend aus. Ein milder Winter mit niedrigen Energiepreisen in Verbindung mit einem geringen Neubauvolumen in allen Wohnungs- und Ferienhauskategorien sind weitere Faktoren, die die Nachfrage nach Kaminprodukten hemmten.

Insgesamt führten die dämpfenden und bremsenden Effekte in Verbindung mit hohen Vergleichszahlen dazu, dass sich die Nachfrage auf den beiden Hauptmärkten in Skandinavien, Schweden und Norwegen, weiterhin schwach entwickelte.

Dänemark ist ein relativ kleiner Markt für Kaminprodukte, der jedoch nach mehreren Jahren mit rückläufiger Nachfrage nun eine stabilere Entwicklung aufgewiesen hat.

In Deutschland war ein Trend zu beobachten, der im Prinzip dem in Skandinavien ähnelt – auch hier ging der Absatz von holzbefeuerten Kaminprodukten zurück. Die Hauptgründe dafür sind niedrige Energiepreise und die unsicheren externen Bedingungen.

In Großbritannien setzte sich der Trend fort, wieder zu der historischen Nachfrage nach den verschiedenen Kaminprodukten zurückzukehren. Gasbefeuerte Produkte werden wieder zur dominierenden Kategorie, während die Nachfrage nach holzbefeuerten Produkten leicht rückläufig ist. Die Nachfrage nach Elektrokaminen ist weiterhin gut und relativ stabil. Insgesamt ist die Nachfrage zurückgegangen.

Der französische Markt folgte dem Trend der anderen europäischen Märkte, war aber weniger stark rückläufig. Die Nachfrage nach Pelletkaminen ist gestiegen, allerdings von einem niedrigen Niveau aus.

In Nordamerika haben wir Ende des letzten Jahrs einen leichten Anstieg der Nachfrage nach Kaminprodukten festgestellt. Dieser Trend, der insbesondere in den USA zu beobachten ist, hat sich Anfang 2025 fortgesetzt. Die Nachfrage nach gasbefeuerten Produkten, der bei Weitem dominierenden Produktgruppe in Nordamerika, hat sich leicht verbessert, und auch der Trend zu einem verstärkten Interesse an Elektrokaminen hielt an.

Geschäftstätigkeit

Das erste Quartal war infolge der Rückkehr zu einem traditionellen saisonalen Muster in allen Hauptmärkten durch eine große Anzahl von Marketingaktivitäten für alle Marken des Geschäftsbereichs gekennzeichnet. Das Ziel sind sowohl klare verkaufsfördernde Maßnahmen vor der wichtigen Hochsaison in der zweiten Jahreshälfte als auch langfristige weitere Anstrengungen zur Stärkung unserer Marktposition.

Angesichts der anhaltenden relativ schwachen Nachfrage passen wir die Kapazitäten in unseren Produktionsstätten in Europa an die aktuelle saisonabhängige Marktsituation an, während wir in Nordamerika bereits über eine im Verhältnis zur Nachfrage ausgewogene Produktionskapazität verfügen. Die Produktionspläne folgen seit einiger Zeit dem normalen saisonalen Muster, wodurch wir wettbewerbsfähige Lieferzeiten und ein hohes Maß an Versorgungssicherheit für die bevorstehende Hochsaison gewährleisten.

Trotz des geringeren Umsatzes im ersten Quartal des Jahrs ist die operative Marge etwas besser als im Vorjahr, was vor allem auf die Kostensenkungseffekte durch das 2024 umgesetzte Maßnahmenprogramm zurückzuführen ist. Darüber hinaus setzen wir wie bisher unsere langfristigen Investitionen in Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung mit dem Ziel fort, im Jahr 2025 wieder eine operative Marge innerhalb der historischen Bandbreite des Geschäftsbereichs zu erreichen.

Gewinn- und Verlustrechnung in Zusammenfassung

	Konzern				Muttergesellschaft	
(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Letzte 12 Mon.	Gesamt 2024	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024
Nettoumsatz	9.673	9.494	40.700	40.521	22	21
Umsatzkosten	-6.804	-7.789	-28.562	-29.547	0	0
Bruttoergebnis	**2.869**	**1.705**	**12.138**	**10.974**	**22**	**21**
Vermarktungskosten	-1.360	-1.484	-5.774	-5.898	0	0
Verwaltungskosten	-852	-923	-3.483	-3.554	-46	-41
Sonstige Betriebserträge	125	123	1.151	1.149	0	0
Betriebsergebnis	**782**	**-579**	**4.032**	**2.671**	**-25**	**-20**
Finanzergebnis	-268	-332	-1.071	-1.135	73	-329
Ergebnis nach Finanzergebnis	**514**	**-911**	**2.961**	**1.536**	**48**	**-349**
Steuern	-123	50	-547	-374	0	4
Nettoergebnis	**391**	**-861**	**2.414**	**1.162**	**48**	**-345**
Nettoergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	392	-857	2.422	1.173	48	-345
Nettoergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-1	-4	-8	-11	0	0
Nettoergebnis	**391**	**-861**	**2.414**	**1.162**	**48**	**-345**
Einschl. planmäßiger Abschreibungen von	527	503	2.073	2.049	0	0
Nettogewinn je Aktie vor und nach Verwässerung, SEK	0,19	-0,42	1,20	0,58	0	0

Bericht Gesamtergebnis

Nettoergebnis	**391**	**-861**	**2.414**	**1.162**	**48**	**-345**
Sonstiges Gesamtergebnis						
Posten, die nicht für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden						
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste aus Pensionsverpflich-tungen	0	0	-47	-47	0	0
Steuern	0	0	6	6	0	0
	0	**0**	**-41**	**-41**	**0**	**0**
Posten, die für die Gewinn- und Verlustrechnung umklassifiziert werden können						
Sicherung des Cashflows	38	-8	-21	-67	0	0
Sicherung von Nettoinvestitionen	267	-198	321	-144	0	0
Wechselkursdifferenzen aus der Umrechnung ausländischer Geschäftstätigkeit	-2.965	1.737	-2.269	2.436	0	0
Steuern	76	-45	20	-101	0	0
	-2.584	**1.486**	**-1.949**	**2.124**	**0**	**0**
Summe sonstiges Gesamtergebnis	**-2.584**	**1.486**	**-1.990**	**2.083**	**0**	**0**
Summe Gesamtergebnis	**-2.193**	**625**	**424**	**3.245**	**48**	**-345**
Gesamtergebnis bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	-2.182	629	432	3.248	48	-345
Gesamtergebnis in Bezug auf Minderheitenanteile	-11	-4	-8	-3	0	0
Summe Gesamtergebnis	**-2.193**	**625**	**424**	**3.245**	**48**	**-345**

Bilanz in Zusammenfassung

	Konzern			Muttergesellschaft		
(MSEK)	31.03.2025	31.03.2024	31.12.2024	31.03.2025	31.03.2024	31.12.2024
Immaterielles Anlagevermögen	30.055	31.997	32.241	0	0	0
Sachanlagen	12.612	12.145	13.214	0	0	0
Finanzanlagen	1.566	1.500	1.524	25.970	25.529	26.170
Summe Anlagevermögen	**44.233**	**45.642**	**46.979**	**25.970**	**25.529**	**26.170**
Vorräte	9.866	12.847	10.644	0	0	0
Kurzfristige Forderungen	7.245	7.049	7.176	494	118	505
Kurzfristige Anlagen	383	398	579	0	0	0
Kassenbestand und Bankguthaben	4.256	3.443	5.028	1	0	1
Summe Umlaufvermögen	**21.750**	**23.737**	**23.427**	**495**	**118**	**506**
Summe Aktiva	**65.983**	**69.379**	**70.406**	**26.465**	**25.647**	**26.676**
Eigenkapital	29.946	30.831	32.140	8.299	9.004	8.252
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	4.578	5.778	4.990	1.059	1.002	1.119
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	16.990	17.185	17.625	12.142	11.667	12.295
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich	7.859	9.448	8.565	1.165	2.524	1.211
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.610	6.137	7.086	3.800	1.450	3.800
Summe Passiva	**65.983**	**69.379**	**70.406**	**26.465**	**25.647**	**26.676**

Kennzahlen

		Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Gesamt 2024
Wachstum	%	1,9	-18,5	-13,1
Betriebsergebnis	MSEK	782	-579	2.671
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	MSEK	782	516	3.226
Operative Marge	%	8,1	-6,1	6,6
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	8,1	5,4	8,0
Gewinnmarge	%	5,3	-9,6	3,8
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	5,3	1,9	5,2
Investitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	MSEK	619	470	2.328
Verfügbare liquide Mittel	MSEK	5.082	4.492	6.177
Betriebskapital einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	13.891	14.289	14.862
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	34,1	32,1	36,7
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	MSEK	9.252	10.448	9.255
im Verhältnis zum Nettoumsatz	%	22,7	23,5	22,8
Verzinsliche Verbindlichkeiten/Eigenkapital	%	78,8	75,6	76,9
Eigenkapitalquote	%	45,4	44,4	45,6
Rendite auf das eingesetzte Kapital	%	8,3	9,7	5,8
Rendite auf das eingesetzte Kapital ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	7,3	11,7	6,8
Eigenkapitalrendite	%	7,6	9,8	4,0
Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	%	6,2	12,7	5,4
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA	Vielf.	3,1	2,9	3,9
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm	Vielf.	3,1	2,5	3,2
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	3,4	2,5	3,5
Zinsdeckungsgrad	Vielf.	2,2	-0,9	1,9
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	Vielf.	2,2	1,4	2,3

Angaben je Aktie

		Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Gesamt 2024
Nettogewinn je Aktie (insgesamt 2.016.066.488 Aktien)	SEK	0,19	-0,42	0,58
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	SEK	0,19	0,02	0,80
Eigenkapital je Aktie	SEK	14,84	15,27	15,92

Börsenkurs am Bilanzstichtag	SEK	37,93	52,56	43,24

Umsatz je geografische Region

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Nordische Länder	1.339	371	156	-114	1.752
Europa (ohne die nordischen Länder)	2.970	882	400	-39	4.213
Nordamerika	1.520	1.197	349	-6	3.060
Sonstige Länder	193	438	21	-4	648
Summe	**6.022**	**2.888**	**926**	**-163**	**9.673**

Zeitpunkt der Verbuchung von Umsätzen

(MSEK)	NIBE Climate Solutions	NIBE Element	NIBE Stoves	Eliminierung	Gesamt
Lieferungen, die einmalig als Erlöse verbucht werden	5.887	2.732	926	-164	9.381
Service	39	0	0	0	39
Warranty	24	1	0	0	25
Other	72	155	0	1	228
Lieferungen, die sukzessiv als Erlöse verbucht werden	135	156	0	1	292
Summe	**6.022**	**2.888**	**926**	**-163**	**9.673**

SERVICEVEREINBARUNGEN
Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden eine einjährige Servicevereinbarung an, gemäß der sich NIBE verpflichtet, Wartungsarbeiten auszuführen und bestimmte, nicht von den Garantieansprüchen abgedeckte Fehler zu beheben. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt jahresweise in Vorkasse, weshalb die Vorabzahlungen sukzessiv über den folgenden Zwölfmonatszeitraum als Erlöse verbucht werden.

VEREINBARUNGEN ZU VERLÄNGERTEN GARANTIEZEITEN
Für bestimmte Produkte von Climate Solutions bietet NIBE den Kunden einen Vertrag mit Garantiezeiten an, die die Standardgarantie überschreiten. Die Standardgarantiezeiten hängen sowohl vom Produkttyp als auch vom jeweiligen Markt ab. Die Vereinbarungen mit der längsten Gültigkeit haben eine Laufzeit von sechs Jahren. Der Umfang von auftretenden Fehlern kann nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden, weshalb die Preissetzung ausgehend von Erfahrungswerten erfolgt. Die Bezahlung durch die Kunden erfolgt im Zusammenhang mit der Warenlieferung. Vorabzahlungen werden sukzessiv über den folgenden Sechsjahreszeitraum als Erlöse verbucht.

Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert

(MSEK)	31. März 2025	31. März 2024	31. Dez. 2024
Kurzfristige Forderungen			
Währungsterminkontrakte	16	38	-22
Rohstoffterminkontrakte	0	0	0
Summe	**16**	**38**	**-22**
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, nicht verzinslich			
Währungsterminkontrakte	0	0	0
Rohstoffterminkontrakte	0	-1	-1
Summe	**0**	**-1**	**-1**
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich			
Zinsderivate	-2	-20	53
Summe	**-2**	**-20**	**53**

Im Bericht über die Vermögenslage wurden keine Instrumente gegeneinander aufgerechnet, sondern alle sind mit ihrem Bruttowert ausgewiesen. Für eine Beschreibung der Bewertungsmethoden und der Eingangsdaten für die Bewertung siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2024. Für sonstige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns stellen die ausgewiesenen Werte eine angemessene Annäherung an die beizulegenden Zeitwerte dar. Für eine Spezifizierung dieser finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten siehe Anmerkung 29 im Geschäftsbericht 2024.

Cashflow in Zusammenfassung

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	658	-318	3.826
Veränderung des Betriebskapitals	-415	59	180
Investitionstätigkeit	-619	-470	-2.845
Finanzierungstätigkeit	-245	126	-64
Kursdifferenz von liquiden Mitteln	-346	161	227
Veränderung liquide Mittel	**-967**	**-442**	**1.324**

Zusammenfassung der Veränderung des Eigenkapitals

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.140	30.207	30.207
Dividende an die Aktionäre	0	0	-1.310
Dividende an Besitz ohne Beherrschung	-1	-1	-2
Veränderung von Besitz ohne Beherrschung	0	0	3
Gesamtergebnis im Zeitraum	-2.193	625	3.242
Eigenkapital zum Ende des Zeitraums	**29.946**	**30.831**	**32.140**

Ergänzende Kennzahlen* S. 15

Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Betriebsergebnis	782	-579	2.671
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	1.095	555
Betriebsergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	782	516	3.226
Nettoumsatz	9.673	9.494	40.521
Operative Marge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	**8,1**	**5,4**	**8,0**

Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis	514	-911	1.536
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	514	184	2.091
Nettoumsatz	9.673	9.494	40.521
Gewinnmarge ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	**5,3**	**1,9**	**5,2**

Nettoinvestitionen in Anlagevermögen

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Erwerb von Anlagevermögen	638	476	2.352
Veräußerung von Anlagevermögen	-19	-6	-24
Nettoinvestitionen in Anlagevermögen, einschl. Übernahmen	**619**	**470**	**2.328**

Verfügbare liquide Mittel

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Kassenbestand und Bankguthaben	4.256	3.443	5.028
Kurzfristige Anlagen	383	398	579
Nicht ausgeschöpfte Kontokorrentkredite	443	651	570
Verfügbare liquide Mittel	**5.082**	**4.492**	**6.177**

Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Summe Umlaufvermögen	21.750	23.737	23.427
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-7.859	-9.448	-8.565
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben	**13.891**	**14.289**	**14.862**
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	40.700	44.497	40.521
Betriebskapital, einschl. Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz, %	**34,1**	**32,1**	**36,7**

Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Vorräte	9.866	12.847	10.644
Kurzfristige Forderungen	7.245	7.049	7.176
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, unverzinslich	-7.859	-9.448	-8.565
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben	**9.252**	**10.448**	**9.255**
Nettoumsatz vergangene 12 Mon.	40.700	44.497	40.521
Betriebskapital, ohne Kassenbestand und Bankguthaben im Verhältnis zum Nettoumsatz,%	**22,7**	**23,5**	**22,8**

Rendite auf das eingesetzte Kapital

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	2.961	3.766	1.536
Finanzaufwendungen, vergangene 12 Mon.	1.609	1.418	1.647
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	4.570	5.184	3.183
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	-540	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. Beeinträchtigen	4.030	6.279	3.738
Eingesetztes Kapital zu Beginn des Zeitraums	56.851	52.979	52.979
Eingesetztes Kapital zum Ende des Zeitraums	53.547	54.153	56.851
Durchschnittlich eingesetztes Kapital	55.199	53.566	54.915
Rendite eingesetztes Kapital, %	**8,3**	**9,7**	**5,8**
Rendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	**7,3**	**11,7**	**6,8**

Eigenkapitalrendite

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	2.961	3.766	1.536
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	2.351	2.990	1.220
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	2.359	2.987	1.231
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.098	30.160	30.160
Eigenapital zum Ende des Zeitraums	29.910	30.788	32.098
Durchschnittliches Eigenkapital	31.004	30.474	31.129
Eigenkapitalrendite, %	**7,6**	**9,8**	**4,0**

Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis, vergangene 12 Mon.	2.961	3.766	1.536
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	-540	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	2.421	4.861	2.091
Pauschalsteuer, %	20,6	20,6	20,6
Ergebnis nach Finanzergebnis, nach Steuern	1.922	3.860	1.660
Bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	1.930	3.857	1.671
Eigenkapital zu Beginn des Zeitraums	32.098	30.160	30.160
Eigenapital zum Ende des Zeitraums	29.910	30.788	32.098
Durchschnittliches Eigenkapital	31.004	30.474	31.129
Eigenkapitalrendite ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., %	**6,2**	**12,7**	**5,4**

Nettoverbindlichkeiten/EBITDA

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Langfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	16.990	17.185	17.625
Kurzfristige Verbindlichkeiten und Rückstellungen, verzinslich	6.611	6.137	7.086
Kassenbestand und Bankguthaben	-4.256	-3.443	-5.028
Kurzfristige Anlagen	-383	-398	-579
Nettoverbindlichkeiten	18.962	19.481	19.104
Betriebsergebnis, letzte 12 Mon.	4.032	4.639	2.671
Abschreibungen und Wertminderungen, letzte 12 Mon.	2.007	2.168	2.245
EBITDA	6.039	6.807	4.916
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen, Maßnahmenprogramm	57	1.095	1.152
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	-540	1.095	555
EBITDA ohne Maßnahmenprogramm	6.096	7.902	6.068
EBITDA ohne Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	5.499	7.902	5.471
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA, Vielf.	**3,1**	**2,9**	**3,9**
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Maßnahmenprogramm, Vielf.	**3,1**	**2,5**	**3,2**
Nettoverbindlichkeiten/EBITDA ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.	**3,4**	**2,5**	**3,5**

Zinsdeckungsgrad

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Ergebnis nach Finanzergebnis	514	-911	1.536
Finanzaufwendungen	445	483	1.647
Ergebnis vor Finanzaufwendungen	959	-428	3.183
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	1.095	555
Ergebnis ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht.	959	667	3.738
Zinsdeckungsgrad, Vielf.	**2,2**	**-0,9**	**1,9**
Zinsdeckungsgrad ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträcht., Vielf.	**2,2**	**1,4**	**2,3**

Nettogewinn je Aktie ohne Posten, welche die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen

(MSEK)	Jan.-März 2025	Jan.-März 2024	Ges.jahr 2024
Nettogewinn bezogen auf die Aktionäre der Muttergesellschaft	392	-857	1.173
Posten, die die Vergleichbarkeit beeinträchtigen	0	895	441
Nettogewinn ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	**392**	**38**	**1.614**
Nettogewinn je Aktie ohne Posten, die die Vergleichb. beeinträchtigen	**0,19**	**0,02**	**0,80**

Bilanzierungsprinzipien

Der Konzernabschluss von NIBE Industrier wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Der Zwischenbericht von NIBE Industrier für das erste Quartal 2025 wurde gemäß IAS 34 „Zwischenberichterstattung" erstellt. Auskünfte gemäß IAS 34 16A sind nicht nur den Finanzberichten mit den entsprechenden Erläuterungen zu entnehmen, sondern auch den sonstigen Teilen des Zwischenberichts.

Für den Konzern wurden dieselben Bilanzierungsprinzipien angewandt, wie sie auf den Seiten 140–175 im Geschäftsbericht 2024 beschrieben sind.

Die Muttergesellschaft wendet das schwedische Gesetz über Jahresabschlüsse und RFR 2 „Rechnungslegung für juristische Personen" an.

Transaktionen mit Konzerngesellschaften sind im selben Umfang wie im Vorjahr erfolgt, und es wurden dieselben Prinzipien angewandt, wie sie auf Seite 141 im Geschäftsbericht 2024 beschrieben sind.

Risiken und Unsicherheitsfaktoren

NIBE Industrier ist ein internationaler Konzern, der in etwa 40 Ländern vertreten und damit einer Reihe von geschäftlichen und finanziellen Risiken ausgesetzt ist. Das Risikomanagement ist deshalb ein wichtiger Prozess im Zusammenhang mit den festgelegten Zielen. Im Konzern ist das effektive Risikomanagement ein kontinuierlicher Prozess, der im Rahmen der operativen Steuerung ausgeführt wird und einen selbstverständlichen Teil des kontinuierlichen Nachhaltens der Geschäftstätigkeit darstellt. Man geht davon aus, dass über die im Geschäftsbericht 2024 von NIBE Industrier beschriebenen Risiken und Unsicherheitsfaktoren hinaus keine wesentlichen Risiken und Unsicherheiten hinzugekommen sind.

Die Angaben in diesem Bericht wurden keiner speziellen Prüfung durch die Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft unterzogen.
Für weitere Informationen zu Definitionen wird auf den Geschäftsbericht 2024 verwiesen.

Der Zwischenbericht vermittelt einen wahrheitsgetreuen Überblick zur Geschäftstätigkeit sowie zur Vermögens- und Ertragslage der Muttergesellschaft und des Konzerns und beschreibt wesentliche Risiken und Unsicherheitsfaktoren, denen Muttergesellschaft und die zum Konzern gehörenden Unternehmen ausgesetzt sind.

Markaryd, 15. Mai 2025

Hans Linnarson
Vorsitzender des Verwaltungsrats

James Ahrgren
Verwaltungsratsmitglied

Gerteric Lindquist
CEO

Camilla Ekdahl
Verwaltungsratsmitglied

Anders Pålsson
Verwaltungsratsmitglied

Eva Karlsson
Verwaltungsratsmitglied

Eva Thunholm
Verwaltungsratsmitglied

Die NIBE-Aktie

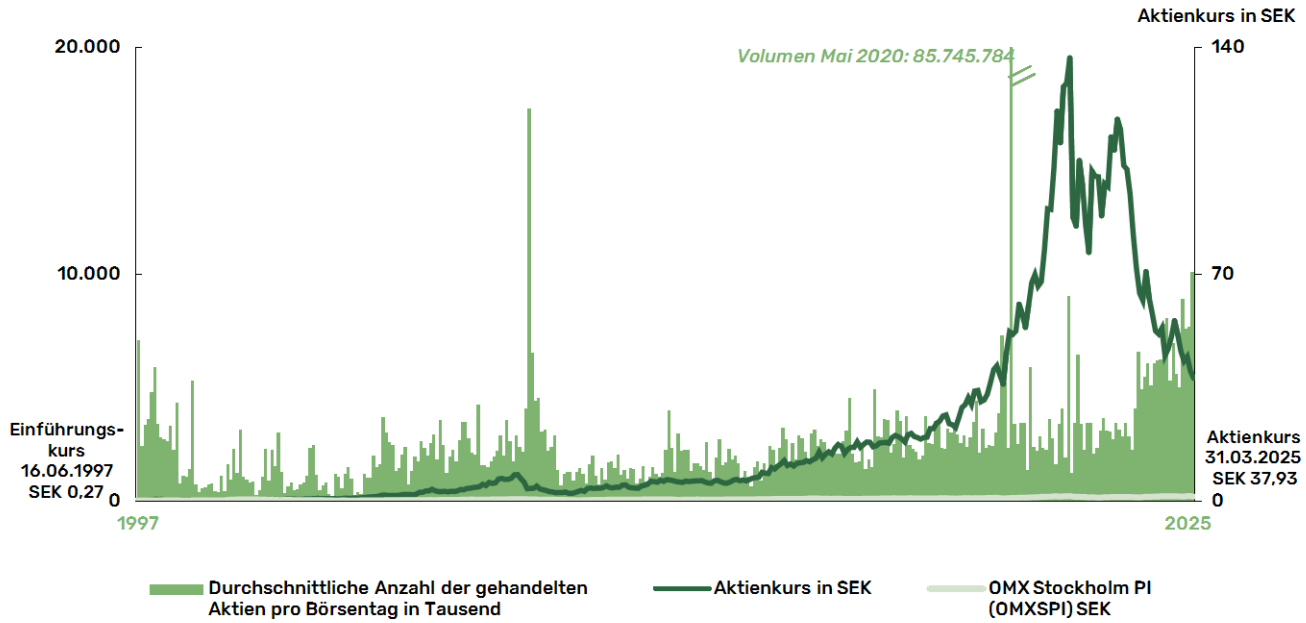
Die B-Aktie von NIBE ist an der NASDAQ Nordic, Large-Cap-Liste, in Stockholm notiert sowie an der SIX Swiss Exchange in Zürich zweitnotiert. Der Schlusskurs der NIBE-Aktie am 31. März 2025 lag bei 37,93 SEK.

In den ersten drei Monaten 2025 fiel der Aktienkurs von NIBE um 12,3 % von 43,24 SEK auf 37,93 SEK. Der OMX Stockholm PI (OMXSPI) sank im selben Zeitraum um 0,98 %, der OMX Stockholm 30 (OMXS30) stieg um 1,01 %.

Ende März 2025 betrug der Börsenwert von NIBE ausgehend vom Geldkurs am Bilanzstichtag 76.469 MSEK. Die Anzahl gehandelter NIBE-Aktien lag bei 531.851.543, was einer Umschlagrate von 105,5 % in den ersten drei Monaten 2025 entspricht.

Alle Zahlen wurden unter Berücksichtigung der 4:1-Aktiensplits, die 2003, 2006, 2016 und im Mai 2021 durchgeführt wurden, sowie des Verwässerungseffekts aufgrund der Bezugsrechtsemission im Oktober 2016 umgerechnet.

Anzahl der gehandelten Aktien pro Börsentag in Tsd.



Die Informationen in diesem Zwischenbericht entsprechen den Vorschriften zur Veröffentlichung, zu der die NIBE Industrier AB gemäß dem Gesetz über den Wertpapiermarkt und/oder dem Gesetz zum Handel mit Finanzinstrumenten verpflichtet ist. Die Informationen wurden den Medien am 15. Mai 2025 um 08:00 Uhr zur Veröffentlichung bereitgestellt.

Bitte richten Sie eventuelle Fragen an:
Gerteric Lindquist, CEO und Konzernchef, gerteric.lindquist@nibe.se
Hans Backman, CFO, hans.backman@nibe.se

*Erläuterungstext zu Seite 13
*Ergänzende Kennzahlen beziehen sich auf finanzielle Messgrößen, die von der Unternehmensführung und Investoren zur Bewertung des Ergebnisses und der Vermögenslage des Konzerns herangezogen werden und die auf Berechnungen basieren, die sich nicht direkt aus den Finanzberichten ableiten lassen. Die in diesem Bericht ausgewiesenen ergänzenden Kennzahlen können sich von der Berechnung her von ähnlichen, in anderen Gesellschaften verwendeten Messgrößen unterscheiden.

NIBE Group

Ein weltweit präsenter, internationaler Konzern mit vielen Unternehmen

Die NIBE Group ist ein internationaler Konzern, der zu einer positiven Klimabilanz und zur effizienteren Nutzung von Energie beiträgt. In unseren drei Geschäftsbereichen – Climate Solutions, Element und Stoves – entwickeln, produzieren und vermarkten wir ein breites Sortiment an umweltfreundlichen, energieeffizienten Lösungen für Raumkomfort in allen Arten von Gebäuden sowie Komponenten und Lösungen für intelligente Heizung und Steuerung in den Bereichen Industrie und Infrastruktur.

Seit seinen Anfängen in Markaryd im schwedischen Småland vor über 70 Jahren hat sich NIBE zu einem internationalen Konzern mit durchschnittlich 20.600 (22.700) Mitarbeitern und weltweiter Präsenz entwickelt. Von Beginn an ist unsere Triebkraft eine starke Kultur des leidenschaftlichen, verantwortungsbewussten Unternehmertums. Erfolgsfaktoren sind langfristige Investitionen in nachhaltige Produktentwicklung und strategisch motivierte Übernahmen. Der Umsatz des Konzerns betrug 2024 rund 40 (47) Milliarden SEK.

NIBE ist seit 1997 an der Nasdaq Nordic, Large-Cap-Liste, unter dem Namen NIBE Industrier AB notiert mit Zweitnotierung an der SIX Swiss Exchange seit 2011.

NIBE

NIBE Industrier AB (publ)
Box 14, 285 21 MARKARYD
Tel. +46 433 273000
www.nibe.com
Reg.-Nr. 556374-8309